

Kein Kernkraftwerk in Zwentendorf! 30 Jahre danach

Heimo Halbrainer, Hrsg.

Mit Beiträgen von:

Hannes Augustin, Karl Baumgarten, Paul Blau, Lidia Brandstätter, Hildegard Breiner, Leopold Buchner, Josef Cap, Harald Edelbauer, Friedrich Fehlinger, Friedl Fessler, Mathilde Halla, Maria Frohofer, Heimo Halbrainer, Johann Hisch, Harald Huscava, Robert Jungk, Thomas Kainz, Erich Kitzmüller, Sam Arnold Kreditsch, Peter Kreisky, Walter Lauber, Peter Ulrich Lehner, Wilfried Leisch, Bernd Lötsch, Carl Manzano, Schani Margulies, Freda Meissner-Blau, Christoph Mittler, Elke Murlasits, Beatrix Neundlinger, Walter Papousek, Günther Pfaffenwimmer, Heidrun Pirchner, Doris Pollet-Kammerlander, Rainer Possert, Wolfgang J. Pucher, Traudy Rinderer, Sigrid Schönfelder, Elisabeth Schwarz, Franz Sölkner, Heinz Stockinger, Maria Summer, Eva Taxacher, Alexander Tollmann, Heinz R. Unger, Ignaz Vergeiner, Peter Weish, Kurt Winterstein, Friedrich Witzany, Eberhard Wobisch

24 x 17 cm, 328 Seiten, vierfärbig, 28,00 €(48,00 sfr), ISBN 978-3-85252-930-1

Späte Einsicht

"Die Erkenntnis meines Lebens ist die, dass man gegen die Atomenergie sein muss."

Bundeskanzler Bruno Kreisky änderte im Alter seine Haltung zur Atomenergie. In einer circa 1988 gehaltenen Rede sagte er: "Mit jedem Tag, der vergeht, werden die Kraftwerke älter, gebrauchsunfähiger und gefährlicher. Und wir wissen heute, wie lebensgefährlich die Kernenergie ist. Nach Tschernobyl, nach dem, was wir sonst erleben in der Welt. Ich glaube also, dass es gar nichts anderes gibt, als dass wir die Menschen vor dieser zusätzlichen Sorge im Leben bewahren müssen. Warum haben wir ein ganzes Leben lang gekämpft auf dem Gebiet der Sozialpolitik, um weniger Angst vor der Krankheit, um weniger Angst vor der Armut, wenn wir am Schluss machtlos sind, wenn's um die neue Angst geht. Und ich bin deshalb der Meinung, wir brauchen diese neue Angst nicht haben, man muss nur den Mut haben, gegen die Atomenergie mit ihren ungeheuren, gefährlichen Konsequenzen zu warnen, und es gibt nichts anderes als einfach darauf zu verzichten. Wir brauchen sie auch nicht. Wir haben genug Energie.

Verlag für Literatur, Kunst und Musikalien

Großwolfgers 29, A-3970 Weitra

Tel. (02856) 37 94, Fax (02856) 37 92

verlag@bibliothekderprovinz.at

<http://www.bibliothekderprovinz.at/>